

Weiterbildung Zweitfach

Beitrag von „Smuji“ vom 10. Dezember 2018 17:38

Hallo,

ich selbst bin kein Lehrer, allerdings meine Frau. Diese hat heute über auf Umwegen von dem Angebot einer Weiterbildung bzgl. Zweitfach gehört. Sprich, das wäre ähnlich wie ein zweites Fach zu studieren. Es geht angeblich über 1 Jahr.

Nun habe ich sie gefragt, ob sie dann auch finanziell aufsteigt. Sie sagte, nein, es gäbe dadurch keinen Aufstieg in der Gehaltsstufe.

Ist das wirklich so? Wer macht denn dann sowas ? Man soll sich über 1 Jahr weiterbilden und bekommt dann.....NICHTS ?!?

Ich komme aus der Wirtschaft und kenne das so nicht.

Grüße

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. Dezember 2018 17:56

Gehaltserhöhungen im Schuldienst gibt es nach Jahren und nach Position, aber nicht nach den Fächern, die man im Angebot hat / unterrichtet. Ob du als Lehrer nun 2 oder drei Fächer studiert hast oder neben deinen beiden Fächern noch die Sportqualifizierung machst, interessiert da nicht. (Hey, DAS wäre doch mal das Argument für uns wandelnde Zehnkämpfer "Grundschullehrer". 😊)

Das ist daher so.

kl. gr. frosch

<Mod-Modus>

A propos "das ist daher so" - da du selbst kein Lehrer bist, sperre ich dich gleich wieder. Den Thread lasse ich aber offen. Vielleicht hat ja gerade mal jemand eine Rechtsgrundlage, warum man in der Schule nicht nach Fächern bezahlt wird. Fände ich mal interessant zu lesen, es ist für mich aber nicht so wichtig, dass ich danach suchen möchte.

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Dezember 2018 18:09

Naja, wenn man z.B. im Quereinstieg nur ein Fach hat, verdient man auf jeden Fall weniger. Das 2. Fach braucht man für die normale Bezahlung.

Und ein drittes Fach studiert man aus Interesse. Oder manchmal, um seine Einstellungschancen zu erhöhen.

Es kommt auch ein bisschen drauf an, wer wo was genau macht. "Ein Jahr angeblich studieren" kenne ich z.B. nicht. Ich hab aber KollegInnen, die studieren einen Förderschwerpunkt nach, um an eine andere Förderschule wechseln zu können. Oder um so viel zu verdienen, wie ein Förderschullehrer, die Grundstufenlehrer der DDR wurden ja nie so richtig anerkannt.

Ich könnte mir auch vorstellen, noch mal zu studieren, wenn was berufsbegleitend angeboten wird. Sooooo abwechslungsreich ist der Beruf nun auch wieder nicht.

...ist doch eigentlich fantastisch, wenn einem das kostenlos ermöglicht wird!

Beitrag von „Seph“ vom 10. Dezember 2018 18:12

Auch in der Wirtschaft führt nicht jede Weiterbildung zu einem höheren Gehalt. Ein weiteres Unterrichtsfach ist eher ein breiteres Aufstellen und in der Wirtschaft eher mit einem Abteilungswechsel auf gleicher Hierarchiestufe zu vergleichen. Andersherum gibt es aber auch im Bildungsbereich Fortbildungen, die zumindest perspektivisch zu höherer Bezahlung führen können, da sie z.B. bei der Qualifizierung für Funktions- oder Leitungsstellen helfen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 10. Dezember 2018 20:33

Ich beziehe mich auf Zertifikatskurse in NRW:

- Manchmal nimmt die Schule einen nur, wenn man sich bereit erklärt den Kurs zu machen.
- Vielleicht gibt es das Zweitfach nicht (mehr) oder es gibt keinen Bedarf.
- Manche wollen vielleicht mehr Abwechslung.
- ...

Also mein Schwager musste so einige Fortbildungen selbst zahlen und in seiner Freizeit machen. In der Wirtschaft. Wer macht denn so was?

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 11. Dezember 2018 00:36

[Zitat von yestoerty](#)

Ich beziehe mich auf Zertifikatskurse in NRW:

- Manchmal nimmt die Schule einen nur, wenn man sich bereit erklärt den Kurs zu machen.
- Vielleicht gibt es das Zweitfach nicht (mehr) oder es gibt keinen Bedarf.
- Manche wollen vielleicht mehr Abwechslung.
- ...

+ man erhöht seine Chancen auf Versetzung an den Wunschort durch die Weiterbildung